

# Zur Mopsfledermaus

zusammengestellt vom SBB, 2. Juni 2022

- Laut Bundesnaturschutzgesetz sind Sägearbeiten vom 1. November bis 28. Februar möglich; Ausnahmen u.a. nur wegen großem öffentlichen Interesse.
- Mopsfledermaus ist/war die Ursache, dass eine Ausnahme davon vorerst nicht möglich ist/war.
- Die Mopsfledermaus bewohnt insbesondere reich gegliederte Wälder mit hohem Anteil an Laubwaldarten. [...] Lediglich stark genutzte Kiefern und Fichtenwälder meidet sie (Rudolph et al. 2003, Schober & Grimmberger 1998, Siemers et al. 2001, Zöphel & Meisel 2009).

<https://www.bfn.de/artenportraits/barbastella-barbastellus#anchor-field-habitat>

- Zur Datenlage der Mopsfledermaus:

Aus dem Jahr 2007 existiert die einzige (kleine) Studie zur Mopsfledermaus in der Sächsischen Schweiz.

Aus den letzten 12 Jahren gibt es im NP nur 7 Einzelsichtungen der Mopsfledermaus.

Bisher gab es wohl keinen Nachwuchsnachweis der Mopsfledermaus in einer Baumspalte in der Sächs. Schweiz.

- 27. Dez. 2021: **Fachstellungnahme des Fledermausexperten Dr. Zöphel vom LfUG Freiberg** im Auftrag der LD zur Mopsfledermaus in der Sächs. Schweiz

- vor dem Absterben hatten die hiesige Fichtenbestände nur geringe Habitatqualität
- es besteht gerade eine sehr hohe Zahl an Spaltenquartieren
- Jagdhabitats werden durch mögliche Arbeiten nicht vernichtet
- 1. Mai bis 14. August wegen Jungtieren keine Forstarbeiten, ab 15. August möglich
- Minimierung von negativen Auswirkungen: dicke abgestorbene Fichten lassen
- Verkehrssicherungsmaßnahmen führen zu keiner Habitatverschlechterung / keine Beeinträchtigung der FFH-Ziele

Zitat: „Aufgrund des sich im Zusammenhang mit dem natürlichen Prozess verbessernden Habitatqualität für die Mopsfledermaus (siehe Antwort zu 1) wird aus fachlicher Sicht ausgeschlossen, dass die unvermeidbaren Maßnahmen zur Verkehrssicherung an unverzichtbaren Wegen im Zusammenhang mit dem Absterben von Fichtenbeständen auf Populationsebene zu einer Beeinträchtigung der FFH-Erhaltungsziele im Hinblick auf die Mopsfledermaus führen.“

Lösungsidee der NPV: Nutzung einer Wärmebildkamera ?